



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

VORAUSSCHAUENDER UND PROGRAMMATISCHER BERICHT

2026

RELAZIONE PREVISIONALE E PROGRAMMATICA



Einführung

Der Kammerrat hat für seine laufende Amtszeit ein Mehrjahresprogramm festgelegt, welches die allgemeinen Zielsetzungen der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen von 2023 bis zum Jahr 2028 beinhaltet. Da sich die Anliegen der Südtiroler Wirtschaft jedoch im Zuge eines so großen Zeitraums ändern können, muss das Dokument jährlich angepasst werden. Dies erfolgt durch den vorliegenden vorausschauenden und programmatischen Bericht, welcher schließlich die Grundlage für die Erstellung des nächsten Haushaltsvoranschlags bildet.

Bezugsrahmen

Wirtschaftliches Umfeld des Landes

Die Frühjahrsumfrage des WIFO-Wirtschaftsbarometers zeigt eine leichte Verschlechterung des Geschäftsklimas in Südtirol im Vergleich zum Herbst. Die Unternehmer und Unternehmerinnen revidierten ihre Rentabilitätsaussichten für 2025 leicht nach unten, angesichts der großen Ungewissheit über den Zeitpunkt der Erholung der deutschen Wirtschaft sowie über die tatsächlichen Auswirkungen der Zölle der Trump-Administration. Dennoch sind 90 Prozent der Unternehmen zuversichtlich, heuer ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis zu erzielen. Insgesamt wird weiterhin mit steigenden Umsätzen sowohl im Inland als auch im Ausland gerechnet, wobei die Umsatzdynamik bei mittleren und großen Unternehmen weiterhin deutlich besser sein wird als bei kleineren. Die Investitionen dürften auf dem Vorjahresniveau bleiben.

Die Vollbeschäftigung und die positive Entwicklung des Tourismus stützen weiterhin die Südtiroler Wirtschaft. Das WIFO bestätigt die Schätzung einer Zunahme des Südtiroler BIP von 0,8 Prozent im Jahr 2024 und erwartet für 2025 einen Anstieg von 0,9 Prozent. Die Aussichten für die kommenden Monaten sind jedoch von hoher Ungewissheit geprägt: Die Konjunkturabschwächung unserer wichtigsten Handelspartner Deutschland und Österreich und die Schwierigkeiten bei den Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten wirken sich negativ auf die Wachstumsaussichten aus.

Gesetzliche Bestimmungen

Seit der Genehmigung des Mehrjahresprogramms bis zum heutigen Datum haben sich die gesetzlichen Bestimmungen rund um die Handelskammer nicht erheblich verändert.

Die mit Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 vorgesehene Reduzierung der Jahresgebühr, der Haupteinnahmequelle der Handelskammern, hat vorgesehen, dass die Beträge, welche die Unternehmen jährlich an die Handelskammern einzahlen ab dem Jahr 2017 im Vergleich zu 2014 um 50% reduziert werden. Infolge dieser drastischen Kürzung der Einnahmen haben die Handelskammern bereits 2017 auf Vorschlag des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung dreijährige Projekte für die Digitalisierung der Unternehmen und die Alternanz Schule – Arbeitswelt gestartet. Zur Finanzierung der Projekte haben die Handelskammern eine 20 %ige Erhöhung der Jahresgebühr beschlossen. Bei Abschluss dieses Dreijahreszeitraums wurde die



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

genannte 20 %ige Erhöhung von fast allen Handelskammern auf nationaler Ebene für den Zeitraum 2023–2025 bestätigt, um neue Projekte verwirklichen zu können.

Für den Zeitraum 2023-2025 hat die Kammer die folgenden Projekte beschlossen, die auch auf nationaler Ebene durchgeführt werden und die in den vorangegangenen Dreijahreszeiträumen geplanten Projekte fortsetzen:

- a) Duale Transformation: digital & green;
- b) Internationalisierung: die S.E.I.-Punkte;
- c) Berufsausbildung.

Die Handelskammer Bozen

Organisationsstruktur

Während das Kollegium der Rechnungsprüfer im Frühjahr 2022 neu ernannt wurde, wurde für die Amtszeit 2023-2028 der Kammerrat, der Kammerausschuss und der Präsident im Jahr 2023 neu gewählt.

Zum 31.12.2024 stehen der Körperschaft 126 Mitarbeiter/innen zur Verfügung, weitere 16 Mitarbeiter/innen sind direkt beim Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung eingestellt.

Wirtschaftliche, finanzielle und vermögensrechtliche Ressourcen

Die Handelskammer ist Eigentümer einiger **Immobilien** in Bozen, Meran und Bruneck.

Im März 2023 liefen die 20-jährigen Nutzungs- und Oberflächenrechte aus, welche dem Sonderbetrieb für die Errichtung des Sitzes in der Südtiroler Straße zuerkannt worden waren. Das Eigentum an dem Gebäude ging daher auf die Handelskammer über, und das Institut wurde Mieter der Räumlichkeiten, die es zur Ausübung seiner Tätigkeit nutzt.

Der Innenhof zwischen der Handelskammer, dem Stadttheater und der Diözese wird neu gestaltet.

Im Laufe des Jahres 2024 wurde ein Projekt zur Neugestaltung des Brandschutzsystems in den Räumlichkeiten der Kammer eingeleitet.

Im Altstadtzentrum befindet sich das Merkantilgebäude, ein einmaliges architektonisches Zeugnis der Stadt Bozen aus dem 17. Jahrhundert, in dem heute das Merkantilmuseum untergebracht ist. Die Kammer verfügt zudem über ein Gebäude in der Cavourstraße, das vollständig vermietet wird. Im Immobilienvermögen scheint schließlich die Abram-Rinner-Alm in Ratschings auf, ein Vermächtnis der Wirtschaftskammer Tirol.

Hinsichtlich des Finanzvermögens verfügt die Handelskammer über ein nachstehend angeführtes System aus **Beteiligungen**:

Gesellschaft / Körperschaft	Anteil	Bewertung in der Bilanz
Institut für Wirtschaftsförderung	100,00%	1.978.007
Autonome Körperschaft allgemeines Lagerhaus	35,00%	3.653.616
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.673.062
Brennerautobahn AG	0,84%	520.294
Messe Bozen AG	4,79%	231.256
Konsortium für die Realisierung und Führung der	70,60%	176.062



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Gesellschaft / Körperschaft	Anteil	Bewertung in der Bilanz
Großmarkthalle Bozen m.b.H.		
Infocamere K.A.G.	0,29%	51.820
Tecno Holding AG	0,22%	32.617
Ratschings-Jaufen G.m.b.H.	1,42%	18.592
Ecocerved G.m.b.H.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne G.m.b.H.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia K.A.G.	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere K.A.G.	0,09%	2.132
Südtiroler Qualitätskontrolle	11,11%	400
Innexta K.G.m.b.H.	3,23%	0
Uniontrasporti G.m.b.H.	0,77%	0
IC Outsourcing G.m.b.H.	0,18%	0

Die wichtigsten Einnahmeposten der Bilanzen der Kammer bilden die Kammergebühren, die Sekretariatsgebühren, die Finanzierung durch die Region im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 sowie die im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Landesfinanzierung, welche hauptsächlich zur Finanzierung der Tätigkeiten des Sonderbetriebes dient.

Wie bereits im Mehrjahresprogramm vorgesehen folgt nun eine zusammenfassende Übersicht der Einnahmen und Ausgaben betreffend den Zeitraum 2026-2028. Die auf dem heutigen Zeitpunkt aktualisierten Daten stammen aus der ersten Änderung des Voranschlags 2025 und des Mehrjahresprogramms 2023-2028, die dem Kammerrat zusammen mit diesem Dokument zur Genehmigung vorgelegt werden.

Einnahmen	2026	2027	2028
Jahresgebühr	8.088.000	8.088.000	8.150.000
Sekretariatsgebühr	4.045.870	4.045.870	4.150.000
Finanzierungen und Beiträge	6.039.140	6.039.140	6.175.000
Einnahmen institutioneller Natur	4.943.000	4.943.000	5.000.000
Handelstätigkeit	2.625.700	2.625.700	2.800.000
Andere Einnahmen	460.300	460.300	400.000
Gesamteinnahmen	26.202.010	26.202.010	26.675.000

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen.

Ausgaben	2026	2027	2028
Personalausgaben	10.386.500	10.386.500	10.725.000
Betriebskosten	5.873.510	5.873.510	5.900.000
Abschreibungen und Rückstellungen	1.962.500	1.962.500	2.000.000
Wirtschaftliche Maßnahmen	7.930.000	7.930.000	8.000.000
Andere Ausgaben	49.500	49.500	50.000
Summe Ausgaben	26.202.010	26.202.010	26.675.000

Saldo	2026	2027	2028
Gewinn/Verlust	-	-	-



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Im Jahr 2024 organisierte die Handelskammer die WorldSkills-Wettbewerbe mit der Unterstützung ihres Sonderbetriebs. Die Kosten für die neuen Aktivitäten werden zum Teil durch finanzielle Mittel der Autonomen Provinz Bozen und der Teilnehmer gedeckt, der Rest wird von der Kammer selbst getragen. Auch einige Sponsoren unterstützen die Initiative aktiv.

Nach den Arbeiten zur Umwandlung des Erdgeschosses und der ersten beiden Stockwerke des WIFI-Turms in das Talentcenter und nach den erforderlichen Arbeiten zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften im Turm und im Hauptgebäude der Kammer wurden weitere Investitionen für die Renovierung des Merkantilgebäudes geplant. Am Hauptsitz sind für den Betrieb von Kühlgeräten und eine mögliche Anwendung von Solarfolien erhebliche Investitionen geplant

In den übrigen Gebäuden sind keine größeren Investitionen vorgesehen.

Investitionen	2026	2027	2028
Investitionen in Immobilien	0	0	0
Investitionen in Anlagen	150.000	150.000	150.000
Gesamtsumme	150.000	150.000	150.000



Ziele im Bezugszeitraum

Bereich: Generalsekretariat, ADR, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung

- 1) **Moderner Weiterbildungsservice für die Südtiroler Wirtschaft**
Ziel ist es, einen qualitativ hochwertigen Weiterbildungsservice zu bieten, um die Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Der Service des WIFI umfasst die Organisation branchenübergreifender Weiterbildungsveranstaltungen zu relevanten Themen, Bildungsberatung sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung für Weiterbildung, Personalentwicklung und HRM. Ziel aller Maßnahmen ist es, die Handlungskompetenz der Unternehmer/innen, der Führungskräfte und der Mitarbeiter/innen zu steigern, damit sie den ständig neuen Anforderungen gewachsen sind.
- 2) **Förderung von technischen Berufen jeder Art, auch durch die Austragung von Internationalen Wettkämpfen**
Der Arbeitsmarkt verlangt immer mehr in den technischen Berufen ausgebildete Jugendliche. Durch internationale Berufswettkämpfe können Jugendliche ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen und gleichzeitig kann das Image der technischen Berufen bei den Jugendlichen gesteigert werden.
- 3) **Förderung der Unternehmensentwicklung**
Als Hauptansprechpartner für die Unterstützung der Entwicklung von Klein- und Kleinstunternehmen in Südtirol bietet der Bereich eine Reihe von Dienstleistungen zur Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen an.
Im Jahr 2023 wurde zudem der neue Dienst "Arbeit in Südtirol" ins Leben gerufen, der Südtiroler Unternehmen dabei unterstützt, (noch) attraktivere Arbeitgeber zu werden, auf dem Markt sichtbar zu bleiben und geeignete Mitarbeiter zu finden und zu halten.
In den nächsten Jahren sollen die Dienstleistungen konsolidiert und möglicherweise durch weitere von den Unternehmen gewünschte Maßnahmen ergänzt werden.
- 4) **Förderung der alternativen Streitbeilegung**
Dieses Ziel betrifft die Effizienzsteigerung und die Wettbewerbsfähigkeit des Bereiches „ADR-Alternative Streitbeilegung“ auf einem Markt, der sich durch zahlreiche neue Konkurrenten und aufgrund der COVID-19 Pandemie schnell verändert. Davon betroffen sind: Schiedsverfahren, Gutachten, Mediationen, Überschuldungsverfahren (OCC), Unternehmenskrise (OCRI) und Schlichtungsverfahren im Bereich Verbraucherschutz.
- 5) **Internationalisierung**
Die Handelskammer unterstützt alle anfragenden Unternehmen über ihren Informationsdienst zur Internationalisierung bei der technischen Abwicklung von Auslandsgeschäften. Durch die Teilnahme an der nationalen + 20% -Projektinitiative wird in den nächsten Jahren verstärkt am Aufbau einer Exportberatung gearbeitet, um möglichst viele Unternehmen fit zu machen für die Erschließung neuer Märkte im Ausland. Hierzu nehmen die Mitarbeiter/innen des Service Internationalisierung an den national koordinierten Schulungsangeboten teil und arbeiten im Netzwerk mit ICE und den italienischen



Handelskammern im Ausland. In Zusammenarbeit mit WIFI werden Weiterbildungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Internationalisierung angeboten.

6) Duale Transformation - digital & green

Die Digitalisierung gilt als Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts. Zusätzlich gewinnt das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung für Unternehmen. Die Handelskammer setzt sich zum Ziel, die Unternehmen bei der dualen Transformation zu unterstützen.

Das WIFI wird im Rahmen des nationalen Handelskammerprojektes „Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica“ eine Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen für Südtiroler Unternehmen organisieren. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung der Kompetenzen von Führenden und Mitarbeiter/innen zu Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

7) Wirksame institutionelle Kommunikation

Ziel der Handelskammer sind der Ausbau und die Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl an Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.

Bereich: Verwaltungsdienste

8) Marktregelung und Wettbewerbsschutz

Das Ziel der Kammer besteht darin, in den Bereichen, welche der Kontrollfunktion der Körperschaft unterliegen, eine gesetzeskonforme Marktdynamik zu gewährleisten. Die Übernahme dieser Aufgaben setzt eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus. Zu diesem Tätigkeitsbereich gehören auch das E-Government (SUAP-SUE) sowie die Wechsel- und Scheckproteste.

9) Personalentwicklung

Das Ziel der Kammer ist es, das Personal effizienter zu verwalten und die Mitarbeiter durch eigens organisierte Treffen in die Entscheidungen der Körperschaft einzubeziehen.

10) Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft

Ziel sind die Aufwertung der verfügbaren Finanz-, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Kriterium der Effizienz und Wirksamkeit, sowie die Steigerung des Humankapitals.

Bereich: Meldeamt

11) Entbürokratisierung, Vereinfachung und Transparenz

Hier wird der Fokus vor allem auf folgende Aspekte gelegt: Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, Beschleunigung der Bearbeitungszeiten und Informationstätigkeit im Allgemeinen.



12) Verbesserung der Effizienz und Qualität der Prozesse

Hierbei sind die Steigerung der Effizienz und der Qualität der verschiedenen Abläufe innerhalb der Abteilung Meldeamt sowie deren Anpassung an die normativen und technischen Entwicklungen gemeint.

Bereich: Wirtschaftsforschung

13) Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen, Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen

Hier steht die Realisierung von Kampagnen für lokale Wirtschaftsthemen wie die Erreichbarkeit von Südtirol, die Digitalisierung der Unternehmen, der Bürokratieabbau und die Zusammenarbeit mit Unternehmerwelt, Politik, Bürgern und anderen Interessensgruppen im Mittelpunkt; Ziel ist es, Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung in Südtirol auszuarbeiten und umzusetzen. Dazu gehören auch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft und die Verbreitung und Vermittlung von wirtschaftsrelevantem Wissen.

14) Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur

Ein Schwerpunkt des WIFO für 2022 und die kommenden Jahre ist die Analyse der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie. Dazu werden die Wirtschaftssektoren laufend beobachtet und die Maßnahmen des Staates und des Landes zur Unterstützung der Unternehmen und zur Ankurbelung der Wirtschaft analysiert. Ein weiteres Ziel ist die Erschließung von neuen, innovativen Datenquellen für die effiziente Analyse der Südtiroler Wirtschaft.

15) Bildungs- und Berufsorientierung für Südtiroler Jugendliche

Eine ausführliche Bildungs- und Berufsorientierung ist wichtig für persönliche Weiterentwicklung und optimale Einsatz der Humanressourcen. Ziel ist es daher, in Bozen ein Talentcenter nach dem Vorbild des Talentcenters Graz einzurichten. Durch standardisierte Testverfahren werden Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der Mittelschüler/innen der 2. und 3. Klasse ermittelt und bieten den Grundstein für ein Beratungsgespräch in der Berufsorientierung.

16) Verbreitung von Wirtschaftsinformationen in den Schulen und Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Arbeitswelt

Für die Schüler ist es wichtig fundierte, jugendgerecht aufbereitete Informationen zur Südtiroler Wirtschaft bereitzustellen. Dies erfolgt über Unterrichtsmaterialien, die eigens ausgearbeitet werden und über Workshops die von den Mitarbeitern in den Schulen gehalten werden. .



Introduzione

Il Consiglio camerale ha redatto un programma pluriennale per il periodo corrispondente alla durata del mandato, il quale contiene gli indirizzi generali della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano dal 2023 al 2028. Considerato che i bisogni dell'economia locale possono variare nel corso di un periodo così ampio, tale documento va aggiornato annualmente attraverso la presente relazione previsionale e programmatica che rappresenta la base per la redazione del prossimo preventivo dell'ente.

Quadro di riferimento

Contesto economico-produttivo della provincia

L'indagine primaverile del Barometro dell'economia dell'IRE evidenzia un lieve peggioramento del clima di fiducia delle imprese altoatesine rispetto allo scorso autunno. Imprenditori ed imprenditrici hanno rivisto leggermente al ribasso le prospettive di redditività per il 2025, alla luce della forte incertezza sui tempi di ripresa dell'economia tedesca e in attesa di conoscere l'effettivo impatto dei dazi imposti dall'amministrazione Trump. Il 90 per cento delle aziende confida comunque in un risultato d'esercizio soddisfacente. Complessivamente, si prevede ancora un aumento del giro d'affari sia sul mercato locale e nazionale, sia all'estero, ma la dinamica dei fatturati continuerà a essere significativamente migliore per le imprese medio-grandi rispetto alle più piccole. Gli investimenti dovrebbero rimanere sui livelli dello scorso anno.

La piena occupazione e lo sviluppo positivo del turismo continuano a sostenere l'economia altoatesina. L'IRE conferma la stima di crescita del PIL dello 0,8% nel 2024 e prevede un aumento dello 0,9% nel 2025. Tuttavia, le prospettive per i prossimi mesi sono caratterizzate da un elevato grado di incertezza: il rallentamento dell'economia dei nostri principali paesi partner, Germania e Austria, e le difficoltà nelle relazioni commerciali con gli Stati Uniti hanno un impatto negativo sulla crescita.

Quadro normativo

Dall'approvazione del programma pluriennale a oggi non sono intervenute significative variazioni del quadro normativo della Camera di commercio.

La riduzione del diritto annuale, fonte di finanziamento primaria delle Camere, introdotta dal decreto legge 24 giugno 2014, n. 90, ha previsto che gli importi che le imprese versano annualmente alle Camere sono ridotti, a partire dal 2017, del 50% rispetto al 2014. A seguito di questo drastico taglio delle entrate, già nel 2017 le Camere di commercio hanno avviato, su proposta del Ministero dello sviluppo economico, dei progetti triennali per la digitalizzazione delle imprese e per l'alternanza scuola-lavoro. Per il finanziamento dei progetti le Camere di commercio hanno deliberato un aumento del diritto annuale nella misura del 20%. Al termine del triennio la maggiorazione del diritto annuale è stata riconfermata dalla quasi totalità delle Camere di commercio a livello nazionale per il periodo 2023-2025 per poter realizzare nuovi progetti.

Per il periodo 2023-2025 la Camera ha deliberato i seguenti progetti, presenti anche a livello nazionale, che ricalcano quelli previsti nei trienni precedenti:



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

- a) la doppia transizione: digitale ed ecologica;
- b) internazionalizzazione: i punti S.E.I.;
- c) formazione lavoro.

La Camera di commercio di Bolzano

Struttura organizzativa

Mentre nella primavera del 2022 è stato rinnovato il Collegio dei Revisori di conti, il mandato dell'attuale Consiglio camerale, della Giunta camerale e del Presidente è stato rinnovato nel corso del 2023.

Le risorse umane a disposizione dell'ente ammontano, al 31.12.2024, a n. 126 unità, oltre ad ulteriori n. 16 collaboratori alle dirette dipendenze dell'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico.

Risorse economiche, finanziarie e patrimoniali

La Camera di commercio è proprietaria di alcuni **immobili** siti a Bolzano, Merano e Brunico.

A marzo 2023 sono scaduti i diritti ventennali di usufrutto e di superficie, riconosciuti, a suo tempo, all'azienda speciale per la costruzione dell'attuale sede di via Alto Adige. La proprietà dell'immobile è, quindi, passata alla Camera di commercio e l'Istituto si è trasformato in conduttore dei locali che occupa per lo svolgimento delle proprie attività.

Il cortile interno tra la Camera di commercio, il Teatro comunale e la Diocesi sarà oggetto di riqualificazione.

Nel corso del 2024 è stato avviato il procedimento volto a ridefinire l'impianto antincendio della sede camerale.

Nel centro storico della città sorge il Palazzo mercantile, un'eccezionale testimonianza architettonica della Bolzano del Seicento, oggi dedicata a Museo. La Camera dispone, inoltre, di un edificio sito in via Cavour che risulta interamente locato. Nel patrimonio immobiliare figura, infine, la Malga Abram Rinner nella valle di Racines, lasciato della Camera di commercio tirolese.



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Dal punto di vista finanziario l'Ente dispone di un sistema di **partecipazioni**, di cui si riporta un dettaglio:

Società o ente	Quota	Valutazione nel bilancio
Istituto per la promozione dello sviluppo economico	100,00%	1.978.007
Ente autonomo magazzini generali	35,00%	3.653.616
IDM Südtirol – Alto Adige	40,00%	2.673.062
Autostrada del Brennero S.p.A.	0,84%	520.294
Fiera di Bolzano S.p.A.	4,79%	231.256
Consorzio per la realizzazione e la gestione del mercato generale all'ingrosso S.r.l.	70,60%	173.062
Infocamere S.c.p.A.	0,29%	51.820
Tecno Holding S.p.A.	0,22%	32.617
Racines-Giovo S.r.l.	1,42%	18.592
Ecocerved S.r.l.	0,41%	10.000
Centro Studi delle Camere di commercio Guglielmo Tagliacarne S.r.l.	0,40%	4.500
Borsa Merci Telematica Italia S.c.p.A	0,13%	2.996
Tecnoservicecamere S.c.p.A.	0,09%	2.132
Consorzio Controllo di qualità Alto Adige	11,11%	400
Innexta S.c.r.l.	3,29%	0
Uniontrasporti S.c.r.l.	0,76%	0
IC Outsourcing S.r.l.	0,18%	0

Le più rilevanti voci di provento dei bilanci camerali sono il diritto camerale, i diritti di segreteria, il finanziamento regionale, ottenuto ai sensi della legge regionale n. 5/1999, nonché il finanziamento provinciale concesso ai sensi della legge 7/2000, destinato prevalentemente al finanziamento delle attività dell'azienda speciale.

Si riporta una sintetica illustrazione dei ricavi e dei costi relativi al periodo 2025-2028 in analogia a quanto previsto nel programma pluriennale. I dati, aggiornati ad oggi, sono quelli desunti dal primo aggiornamento del preventivo 2024 e dal programma pluriennale 2023-2028 che, insieme al presente documento, verranno sottoposti all'approvazione del Consiglio camerale.

Fonti	2026	2027	2028
Diritto annuale	8.088.000	8.088.000	8.150.000
Diritti di segreteria	4.045.870	4.045.870	4.150.000
Finanziamenti e contributi	6.039.140	6.039.140	6.175.000
Ricavi istituzionali	4.943.000	4.943.000	5.000.000
Ricavi commerciali	2.625.700	2.625.700	2.800.000
Altri proventi	460.300	460.300	400.000
Totale fonti	26.202.010	26.202.010	26.675.000

Gli oneri si articolano come di seguito riportato.



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

Impieghi	2026	2027	2028
Oneri del personale	10.386.500	10.386.500	10.725.000
Funzionamento degli uffici	5.873.510	5.873.510	5.900.000
Ammortamenti e accantonamenti	1.962.500	1.962.500	2.000.000
Interventi economici	7.930.000	7.930.000	8.000.000
Altri oneri	49.500	49.500	50.000
Totale impieghi	26.202.010	26.202.010	26.675.000

Saldo	2026	2027	2028
Avanzo/disavanzo	-	-	-

Nel corso del 2024 la Camera di commercio ha organizzato le competizioni WorldSkills con il supporto della propria azienda speciale. I costi delle nuove attività sono coperti in parte da un finanziamento della Provincia autonoma di Bolzano e dai partecipanti e per la restante parte dalla Camera medesima. Anche alcuni sponsor sostengono attivamente l'iniziativa.

Dopo gli investimenti per gli interventi destinati a trasformare il piano terra e i primi due piani della Torre WIFI nel Talentcenter ed in seguito agli interventi necessari per il rispetto delle norme antincendio nella Torre e nel corpo principale sono stati previsti ulteriori investimenti per il risanamento del Palazzo Mercantile. Nella sede sono in programma investimenti rilevanti per la gestione delle macchine di raffrescamento e per un'eventuale applicazione di pellicole solari.

Non sono previsti investimenti di rilievo nei restanti immobili.

Investimenti	2026	2027	2028
Investimento in immobili	0	0	0
Investimento in impianti	150.000	150.000	150.000
Totale	150.000	150.000	150.000



Obiettivi del periodo

Area: Segreteria generale/ADR, Agricoltura e Promozione economica

- 1) **Servizio moderno di formazione continua per l'economia altoatesina**
L'obiettivo è offrire un servizio di formazione continua di alta qualità per sostenere le imprese nel loro sviluppo. Il servizio del WIFI comprende l'organizzazione di manifestazioni formative intersettoriali, consulenza formativa nonché misure per la sensibilizzazione alla formazione continua, allo sviluppo del personale e alla gestione delle risorse umane. L'obiettivo generale di tutte le misure è accrescere la competenza d'azione di imprenditori e imprenditrici, dirigenti, collaboratori e collaboratrici, in modo che riescano a fronteggiare le nuove sfide.
- 2) **Promozione delle professioni tecniche di ogni tipo, anche attraverso l'organizzazione di competizioni internazionali**
Il mercato del lavoro richiede sempre più giovani formati in professioni tecniche. Attraverso le competizioni professionali internazionali, i giovani possono dimostrare le loro capacità e abilità e, allo stesso tempo, l'immagine delle professioni tecniche può essere migliorata tra i giovani.
- 3) **Promuovere lo sviluppo d'impresa**
Come interlocutore principale per il sostegno allo sviluppo delle piccole imprese e delle microimprese in Alto Adige, il reparto offre una serie di servizi per rafforzare e potenziare la competitività delle imprese. Nel 2023 è stato dato avvio anche a un nuovo servizio denominato "Work in Alto Adige", che aiuta le imprese altoatesine a diventare datori di lavoro (più) attrattivi, a restare visibili sul mercato e a trovare e mantenere i collaboratori e le collaboratrici adatti.
Nel corso dei prossimi anni i servizi dovranno essere consolidati ed eventualmente ingrati con ulteriori misure richieste dalle imprese.
- 4) **Promozione della risoluzione alternativa delle controversie**
Questo obiettivo riguarda l'incremento dell'efficienza e della competitività del settore "ADR Giustizia alternativa" in un mercato che sta cambiando rapidamente a causa di numerosi nuovi concorrenti e a causa della pandemia COVID-19. Queste misure interessano: Arbitrato, perizie, mediazioni, procedure di sovraindebitamento (OCC), crisi aziendali (OCRI) e conciliazioni in ambito di tutela dei consumatori e delle consumatrici.
- 5) **Internazionalizzazione**
La Camera di commercio supporta tutte le aziende richiedenti attraverso il suo servizio di informazione sull'internazionalizzazione nella gestione operativa degli affari con l'estero. Grazie alla partecipazione all'iniziativa nazionale "Progetto +20%", nei prossimi anni si intensificherà il lavoro di creazione di un servizio di consulenza all'esportazione per rendere il maggior numero possibile di imprese in grado di accedere a nuovi mercati all'estero. A tal fine, il personale del Servizio Internazionalizzazione parteciperà ai programmi di formazione coordinati a livello nazionale e lavorerà in rete con l'ICE e le Camere di commercio italiane all'estero. Con la cooperazione del WIFI, verranno offerte ulteriori misure di formazione su temi rilevanti per l'internazionalizzazione.
- 6) **Transizione duale - digital & green**



La digitalizzazione viene considerata il motore dell'innovazione del XXI secolo. Oltre alla trasformazione digitale, anche il tema della sostenibilità sta diventando una grande sfida per le imprese. La Camera di Commercio mira a sostenere le imprese nella loro trasformazione duale. Il WIFI organizzerà una serie di eventi informativi e formativi per le imprese altoatesine nell'ambito del progetto nazionale della Camera di Commercio "Progetto +20% - La doppia transizione: digitale ed ecologica ". L'obiettivo è sviluppare e rafforzare le competenze di dirigenti e collaboratori sui temi della digitalizzazione e della sostenibilità.

7) Efficacia della comunicazione istituzionale

L'obiettivo è potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera

Area: Servizi amministrativi

8) Regolazione del mercato e tutela della concorrenza

L'obiettivo della Camera è garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui l'ente ha competenza di controllo, si svolgano in conformità alle normative. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della rispettiva vigilanza. In questo ambito rientrano anche l'E-Government (SUAP/SUE) e i protesti cambiari e di assegni.

9) Sviluppo del personale

L'obiettivo della Camera è quello di gestire il personale in modo più efficiente e di coinvolgere il personale nelle decisioni dell'ente attraverso riunioni appositamente organizzate.

10) Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'ente

L'obiettivo riguarda la valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.

Area: Anagrafe camerale

11) Sburocratizzazione, semplificazione e trasparenza

L'obiettivo prevede in particolare la riduzione del carico burocratico per gli imprenditori e per i cittadini, la semplificazione dei procedimenti amministrativi di competenza, la riduzione dei tempi di risposta e di evasione nonché il miglioramento dell'attività di informazione in generale.

12) Miglioramento dell'efficienza e della qualità dei processi

L'obiettivo prevede il miglioramento della qualità e dell'efficienza dei vari processi all'interno della ripartizione Anagrafe camerale, nonché i necessari adeguamenti tecnici e/o normativi.



Area: Ricerca economica

13) Sensibilizzazione su questioni di carattere economico, promozione di una politica economica orientata all'imprenditorialità, trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia

Qui l'elemento centrale è la realizzazione di campagne su temi economici locali come l'accessibilità dell'Alto Adige, la digitalizzazione delle imprese, la riduzione della burocrazia e la collaborazione con il mondo imprenditoriale, la politica, i cittadini e gli altri soggetti interessati; l'obiettivo è quello di sviluppare e attuare misure a sostegno dello sviluppo economico dell'Alto Adige. Ciò comprende anche la promozione della collaborazione tra scuole e economia e la diffusione e il trasferimento di conoscenze rilevanti per l'economia.

14) Analisi della struttura economica dell'Alto Adige

Un punto centrale dell'IRE per il 2022 e per i prossimi anni sarà l'analisi dell'impatto economico dovuto alla pandemia COVID-19. A tal fine, verranno monitorati costantemente i settori economici e saranno analizzate le misure adottate dallo Stato e dalla Provincia per sostenere le imprese e rilanciare l'economia. Un ulteriore obiettivo è lo sviluppo di nuove e innovative fonti di dati al fine di analizzare in maniera efficiente l'economia altoatesina.

15) Orientamento scolastico e professionale per i giovani dell'Alto Adige

Un orientamento scolastico e professionale è importante per lo sviluppo personale e per l'impiego ottimale delle risorse umane. L'obiettivo è quindi quello di creare un talentcenter a Bolzano sul modello di quello di Graz. Le procedure di prova standardizzate servono a determinare gli interessi, le competenze e le capacità degli studenti delle scuole secondarie di 2° e 3° grado e costituiscono la base per una consulenza di orientamento professionale.

16) Diffondere le informazioni sulle imprese nelle scuole e promuovere la cooperazione tra scuole e mondo del lavoro

Per gli alunni è importante fornire informazioni fondate sull'economia altoatesina, preparate in modo adatto ai giovani. Questo viene fatto attraverso materiali didattici appositamente preparati e attraverso laboratori tenuti dal personale delle scuole